



Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)
– Direktion Landesarchäologie – Außenstelle Mainz
stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt projektbezogen

eine Grabungsassistentin/ einen Grabungsassistenten (m/w/d) für eine Grabung mit eisenzeitlichen Befunden

in Vollzeit bis zum 30.04.2025 ein. Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 8 TV-Länder. Dienort ist Mainz. Einsatzort ist Alzey.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde und unmittelbar dem Ministerium des Innern und für Sport nachgeordnet. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Koblenz, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier und die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer (B.S.A.) sowie Stabsstellen für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach.

Die Direktion Landesarchäologie nimmt die Aufgaben des Denkmalschutzgesetzes in ihrem Arbeitsgebiet wahr. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählt die Erforschung der Kulturlandschaft nach wissenschaftlichen Maßstäben durch systematische Erfassung und Aufnahme aller bekannten Denkmäler und Funde sowie wissenschaftliche Ausgrabungen gefährdeter Fundstellen, um den Quellenbestand für die Forschung zu sichern und zu erweitern. Zu den Aufgaben gehört auch, die Ergebnisse der Öffentlichkeit in Form von Präsentationen sowie wissenschaftlichen und populären Veröffentlichungen zugänglich zu machen. Der Zuständigkeitsbereich der Außenstelle Mainz umfasst das Gebiet der Landkreise Alzey-Worms, Bad Kreuznach und Mainz-Bingen sowie der kreisfreien Städte Mainz und Worms.

Als Grabungsassistent/in (m/w/d) unterstützen und vertreten Sie die technische Grabungsleitung bei der Durchführung der Grabung und nehmen folgende weitere interessante Aufgaben wahr:

- Steuerung des Personaleinsatzes und Zuweisung von Aufgaben
- fachliche Einweisung und Anleitung der nachgeordneten Mitarbeiter/innen
- Disposition des Einsatzes des Grabungsgerätes, des eingesetzten Materials und der Sachausstattung
- Einweisung und Überwachung der Einhaltung von Arbeits- und Sicherheitsvorschriften, z.B. UVV, Brandschutz, Verhalten im Gelände
- fachgerechte manuelle und besonders anspruchsvolle Freilegung archäologischer Befunde und Entnahme von Proben
- Mithilfe bei der digitalen Vermessung archäologischer Befunde mit Totalstation als Messgehilfe/-in bzw. Beobachter/in (m/w/d) sowie Unterstützung beim Legen und der Kontrolle eines lokalen Messnetzes
- fotografische, zeichnerische und schriftliche Befund- und Funddokumentation, einschl. Führen von Fundlisten



- Mitarbeit bei der logistischen und technischen Einrichtung der Grabungsbaustelle sowie dem Aufbau hölzerner Baukörper, Verschalungen und Schutzbauten
- Einholung von Angeboten für Dienstleistungen und Materialbeschaffung
- Mitarbeit bei der Auf- und Nachbereitung der Funde und der Dokumentation zur archivgerechten Ablage bzw. Magazinierung und Einlagerung im Depot

Idealerweise verfügen Sie über folgende Qualifikationen:

- abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklich geprägten Ausbildungsberuf oder mehrjährige Erfahrungen in der archäologischen Feldarbeit
- Befähigung zum Führen von Baumaschinen bzw. Bereitschaft zur kurzfristigen Teilnahme an qualifizierenden Kursen zum Erwerb
- Kenntnisse in der Nutzung von Office-Anwendungen, der Anwendung digitaler Bildbearbeitungsprogramme sowie der digitalen Datenerfassung und -ablage
- gutes sprachliches Ausdrucksvermögen
- Sozialkompetenz, Konfliktfähigkeit und Teamfähigkeit
- hohe körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- solide Anwenderkenntnisse von MS-Office
- Führerschein Klasse B bzw. 3

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Stelle ist Teilzeit geeignet.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 15/2024 bis zum 29.04.2024** an:

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Personal

Festung Ehrenbreitstein

56077 Koblenz

oder

bewerbung@gdke.rlp.de



Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz erhalten Sie auf der Internetpräsenz: www.gdke.rlp.de